

**TOP 1 Neue Telekommunikationsanlage für die Stadtverwaltung
Vorlage: 1724/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Inhalte anhand der Beschlussvorlage und übergibt das Wort an Herrn Debre.

EDV Sachgebietsleiter Debre ergänzt, dass das Telefonieren nicht mehr über die herkömmliche Telefonleitung erfolgt, sondern per Voice-over-IP-Technologie(VoIP) über das Datennetz. Außenstellen, die bereits mit dem Datennetz der Stadtverwaltung verbunden sind, können zukünftig an die VoIP-Telefonanlage angebunden werden, so dass die neue Technik sukzessive die derzeit eingesetzte Telefonanlagen ablöst.

Das neue System eröffnet den Mitarbeitern ein vielfältiges Funktionsspektrum, so dass per Mausclick Telefonverbindungen aus dem zentralen Adressbuch hergestellt werden können.

Stadträtin Schreiber fragt nach dem Hersteller der neuen Telekommunikationsanlage.

EDV Sachgebietsleiter Debre erklärt, dass der Hersteller Infoma ist, mit Sitz in Deutschland.

Stadtrat Dr. Sommer fragt an, ob weiterhin telefoniert werden kann wenn Störungen bei der Internetverbindung vorhanden sind.

EDV Sachgebietsleiter Debre erklärt, dass zum Telefonieren nicht der Provider genutzt wird, dadurch ist das Telefonieren weiterhin möglich.

Stadträtin Maier-Kuhn fragt an, ob geplant ist die Feuerwehr als eine weitere Außenstelle mit einzubinden.

EDV Sachgebietsleiter Debre erläutert, dass eine Anbindung funktionieren würde, müsste jedoch noch mit der Firma abgeklärt werden.

Stadtrat Völker fragt an, wie lange die Vertragslaufzeit ist.

EDV Sachgebietsleiter Debre erklärt, dass der Vertrag auf 5 Jahre geschlossen wird.

Der Vorsitzende ergänzt, dass dadurch eine Kostensicherheit gegeben ist.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Lieferung und Einrichtung der neuen Telekommunikationsanlage wird an die Firma NTA Systemhaus GmbH & Co. KG, Mainz, zum Angebotspreis von 63.504,13 EUR (inkl. MwSt.) vergeben. Die monatlichen Wartungskosten (inklusive Software-Updates) betragen 435,05 EUR (inkl. MwSt.).

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 2 Sondernutzungskonzept für Altkleidersammlungen / öffentliche
Ausschreibung zur Aufstellung von Altkleidercontainern
Vorlage: 1726/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Inhalte der Beschlussvorlage und übergibt das Wort an Frau Heißler.

Sachbearbeiterin Heißler erklärt, dass die Gesamtsituation aktuell eine große Herausforderung darstellt. Zum einen hinsichtlich der Durchsetzung straßenrechtlicher Belange zur Verhinderung der Beeinträchtigung des Straßenbildes, sowie zur Untersagung illegaler Nutzungen des öffentlichen Straßenraumes und zum anderen der Unterlaufung des Abfallrechtes im unlauteren Wettbewerb. Nunmehr soll ein öffentliches Ausschreibungsverfahren im Rahmen der Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Stellplatzvergabe von Altkleidercontainer durchgeführt werden. Die Vergabe einer Dienstleistungskonzession erfordert kein förmliches Verfahren gem. der Vergabeordnung, hier VOL/A. Die Stadt Schwetzingen hat sich jedoch aus Gleichbehandlungs- und Transparenzgründen und zur Schaffung von maximalem Wettbewerb für eine öffentliche Ausschreibung, welche sich lediglich an der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens nach VOL/A orientiert, entschieden.

Stadträtin Maier-Kuhn befürwortet die Ausschreibung.

Stadtrat Franz fragt bzgl. der finanziellen Auswirkungen sowie der Anzahl der Aufsteller nach.

Sachbearbeiterin Heißler erklärt, dass mit mindestens 40 EUR/p.A. (brutto) gerechnet wird. Der Zuschlag kann nur einem Aufsteller erteilt werden.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

1. Das Sondernutzungskonzept für Altkleidersammlungen anhand der Standortliste gem. Anlage 1 wird beschlossen.
2. Die Bekanntgabe der öffentlichen Ausschreibung zum Aufstellen von 32 Altkleidercontainern, verteilt auf 10 stadteigene Standorte, ab dem 01.04.2016 gem. Anlage 2 wird beschlossen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadträtin Rebmann fragt an, wann der Bauzaun in der Friedrichstraße entfernt wird.
Der Vorsitzende erklärt, dass der Bauzaun bereits am 01.12.2015 abgebaut wurde.